



Autobahn A 9, Dessau

Auftraggeber

Landesstraßenbaubehörde
Sachsen-Anhalt (LSBB)

Standort

Dessau, Deutschland

Projektlaufzeit

2016

Technische Daten

Verbaute Massen:

- Ca. 300.000 m² Betondeckenrück- und -neubau
- Ca. 65.000 m² Asphaltrück- und -neubau
- Ca. 480.000 m³ Erdbau
- Ca. 6.000 m Entwässerungsrinnen
- Ca. 6.000 m Kanalbau DN 400
- Ca. 120 km Fahrbahnmarkierung
- Ca. 25 km Leiteinrichtung

Baukosten / Bauvolumen

Ca. 35 Mio. €

ZETCON-Leistungen

- Bauoberleitung für Verkehrsanlagen, Technische Ausrüstung und Freianlagen (nach HOAI Lph 8, §§ 47, 55, 39)
- Bauüberwachung
- Technische Prüfung der Ausführungsunterlagen
- Nachtragsbearbeitung
- Kosten- und Termincontrolling
- Schnittstellenmanagement
- Qualitätsmanagement
- Koordinierung der Kontrollprüfungen von Erd- und Asphaltbau

Handlungsfeld

- Straßenbau

Grundhafte Erneuerung zwischen den Anschlussstellen Dessau-Süd und Wolfen-Süd

Die Autobahn A9 ist im Abschnitt Dessau-Wolfen hoch frequentiert. Durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion – umgangssprachlich auch Betonkrebis – ist die Fahrbahndecke so stark geschädigt worden, dass ZETCON Ingenieure mit umfassenden Deckeninstandsetzungsmaßnahmen beauftragt wurde. Die Bauausführung erfolgte in einem äußerst engen Terminrahmen von weniger als acht Monaten im Zwei-Schicht-System sowie unter Verkehrsbetrieb.

Auf der zu erneuernden Strecke von über 13 km wurde die bestehende Verkehrsanlage vollständig rückgebaut. Anschließend erfolgte der Neubau der Fahrbahn in Betonbauweise mit Entwässerungsanlagen, Fahrzeugrückhaltesystemen sowie Fahrbahnmarkierungen. Im Zuge des Neubaus wurden auch die Schutzeinrichtungen nach aktuellem Regelwerk aufgewertet.

ZETCON Ingenieure erbrachte als Partner der Ingenieurgemeinschaft die örtliche Bauüberwachung für die Verkehrsflächen, Erd- und Tiefbau sowie Nachtragsbearbeitung und Abrechnung.